

Pressemitteilung der KAV, 02.05.2005



Wieder einmal eine Moschee beschämt

Es ist eine Sache, ein illegales Verhalten aufzudecken und zu bestrafen, aber es ist eine andere Sache, auf welchem Weg und mit welchen Begleitumständen dies geschieht. Offensichtlich ist man immer dann, wenn es um eine islamische Einrichtung geht, sehr schnell daran, dies mit so viel negativer Publicity zu machen wie nur irgend möglich.

So jetzt wieder geschehen im Falle des „Verbandes islamischer Kulturzentren“. Wegen Nicht-Achtung des Heimgesetzes – normalerweise wird so etwas durch einen Verwaltungsakt entschieden - tauchten vor der Einrichtung Mitarbeiter des Sozialministeriums, des Jugendamtes, der Polizei und auch gleich Fernsehreporter mit Kamera auf.

Die KAV beklagt zutiefst, dass derartige Unterschiede gemacht werden und verurteilt die Unverhältnismäßigkeit der Mittel.

gez. Hüseyin Sitki
Vorsitzender der KAV